



# PRESSEMITTEILUNG

## Trauer um Luise Rogowsky

### Langjährige Landesvorsitzende und Geschäftsführerin verstorben

**Passau, 05.09.2018 – Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau trauert um Luise Rogowsky, die ehemalige Landesvorsitzende und langjährige Geschäftsführerin des Diözesanverbandes Passau. Sie starb im Alter von 86 Jahren.**

Luise Rogowsky führte den KDFB-Landesverband Bayern von 1994 bis 2002 als Vorsitzende ins neue Jahrtausend und stellte zentrale Weichen für die Weiterentwicklung des Verbands in Bayern. Die amtierende Landesvorsitzende Emilia Müller spricht den Angehörigen ihr tiefes Mitgefühl aus und würdigt Luise Rogowsky als wichtige Wegbereiterin, die den KDFB Bayern zu einem professionellen und anerkannten Ansprechpartner in Politik und Kirche gemacht hat. „In einer Zeit großer Veränderungen hat Luise Rogowsky klug und mutig neue Wege gewagt. So hat sie mit einer eigenen Mitgliederzeitschrift und der verstärkten Zusammenarbeit von Bundes- und Landesverband entscheidende Weichen gestellt und die Anliegen von Frauen in Kirche und Politik vorangebracht. Ihre warmherzige, aber auch energische Art wurde zum Markenzeichen des Landesverbands, der mit ihr großes Ansehen genoss. Mit ihr verliert der KDFB Bayern eine unermüdliche Streiterin für die Interessen der Frauen und eine Pionierin der modernen Bildungsarbeit“, so die amtierende Landesvorsitzende Emilia Müller. Luise Rogowskys Engagement galt stets der Gleichberechtigung von Frauen in Gesellschaft, Kirche und Staat. In ihre Amtszeit fällt der Start der Schulungen für Mittagsbetreuerinnen an Grundschulen sowie die Trauerbegleitung.

Insgesamt war die Diplomkauffrau Luise Rogowsky dem Frauenbund mehr als 40 Jahre ehren- und hauptamtlich verbunden. Sie war zunächst Zweigvereinsvorsitzende und Diözesan-Schatzmeisterin, bevor sie im Jahr 1972 als Diözesanreferentin tätig wurde und schließlich von 1975 bis 1994 hauptamtliche Geschäftsführerin im Diözesanverband Passau. „Ich habe Luise Rogowsky immer als sehr engagierte Frau erlebt, die bis ins hohe Alter hinein an unseren Aktivitäten interessiert war. Sie hat viele Spuren hinterlassen, auf denen wir heute im Ehren- und Hauptamt wandeln“, so die Passauer Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner. Erst im vergangenen Jahr hatte sie gemeinsam mit Irmgard Sagmeister, Vorsitzende der KDFB-Kommission „rostfrei – Frauen +/-60“ und langjährige Wegbegleiterin der Verstorbenen, Luise Rogowsky zu deren 85. Geburtstag besucht und mit ihr gefeiert. „Luise Rogowsky war eine korrekte, fleißige Frau. Sie war für mich ein echtes Vorbild, durch sie bin ich zum Frauenbund gekommen“, so

Sagmeister. „Sie war wirklich bis ins hohe Alter hinein eine quirlige, umtriebige Person, die immer gerne mitgestaltet hat und auf der Seite der Frauen war. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren“, fügt die Diözesanvorsitzende hinzu. *(Text Alexandra Schiel/mam)*

Foto: **september18\_rogowsky1**

Ein Porträtbild der früheren Vorsitzenden des KDFB-Landesverband Bayern und Geschäftsführerin des Diözesanverbandes Passau Luise Rogowsky. Foto: Bardehle

**september18\_rogowsky2**

Im vergangenen Jahr feierten die KDFB-Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Matschiner (links) und Irmgard Sagmeister, Vorsitzende der KDFB-Kommission „rostfrei – Frauen +/-60“ (rechts), mit Luise Rogowsky deren 85. Geburtstag. Rogowsky war fast 20 Jahre lang Geschäftsführerin des Diözesanverbandes Passau. Foto: KDFB-DV Passau

